

Gaumeisterschaft Mannschaft weiblich Gerätturnen

Stand: 16.01.15

Termin	26. / 27. September 2015
Ort	IGSLO Ludwigshafen-Oggersheim
Veranstalter	Turngau Rhein-Limburg
Ausrichter	TV Edigheim
Wettkampfleitung	AK Turnen TRL
Meldungen	Mit Name, Jahrgang, Verein und WK-Nummer bis 10. September 2015 an elke.dorn@turngau-rhein-limburg.de Bitte Meldebogen der TRL-Internetseite benutzen
Mannschaftsstärke	7 – 4 – 3 / WK 201: 8 – 5 – 4 Eine Mannschaft darf nicht komplett in eine jüngere Altersklasse passen. Eine Turnerin darf nur in einen Wettkampf dieser Ausschreibung gemeldet werden. WK 202, 206 u. WK 301: eine Turnerin ‚17 Jahre u. älter‘ muss mind. an zwei Geräten turnen
Startrecht	Erst- und Zweitstartrecht regelt die Turnordnung des DTB. Der WK 101 wurde erweitert, um den Turnerinnen die im laufenden Jahr an Deutschen Einzelmeisterschaften teilgenommen haben, sowie Bundeskaderinnen (A-C Kader) die Möglichkeit zu geben, sich mit ihren Aktiven des Vereins auf Rheinland-Pfalz-Ebene zu zeigen. Sie sind jedoch nicht in den Wettkämpfen 202 – 208 startberechtigt. Turnerinnen, die an den Wettkämpfen der Deutschen Turnliga DTL (2.– 3. Bundesliga, Regionaliga) teilnehmen, dürfen alle Wettkämpfe bis zur Rheinland-Pfalz-Ebene turnen. Lediglich ein Start in der LK 2 auf Bundesebene (Bundespokal) ist nicht möglich.
Startpass	S = Turnerinnen haben sich am Wettkampftag durch einen gültigen Startpass auszuweisen. Wird ein Startpass nicht vorgelegt, wird die Turnerin außer Konkurrenz gewertet. M/A = eine Mitgliedsbestätigung des Heimatvereins mit Altersnachweis der Turnerin ausreichend. Im WK 304 – 307 ist die Bildung von Trainings- bzw. Wettkampfgemeinschaften möglich, soweit der eigene Heimatverein in diesem WK keine eigene Mannschaft bilden kann.
Kampfrichter	Die Meldung eines Kampfrichters ist für die Teilnahme an den Meisterschaften verpflichtend.
Gebühren	20,- € pro Mannschaft
Qualifikation	Bei den Wettkämpfen 101-103, 201-208 und 301-306 qualifizieren sich die ersten drei Mannschaften für die Pfalzmeisterschaften Gerätturnen weiblich. Der WK 307 wird nur auf Gauebene durchgeführt.
Zeitplan	Der Zeitplan wird nach Eingang der Meldungen bekannt gegeben.
Sonstiges	Jede Kürmusik muss auf einer CD Track 1 aufgespielt sein. Die CD muss mit Namen und Verein der Turnerin beschriftet sein. Beim Brennen der CD bitte nicht die höchstmögliche Geschwindigkeit wählen.

Spitzensport

Für die Pflichtübungen gilt das neu formulierte Programm für die einzelnen AK-Stufen 2014/2015 mit den neuen Bewertungen.

Achtung: AK 7: Sprung: An Stelle der Flugrolle wird weiterhin der „Sprung in den Handstand mit überfallen“ gefordert (Gerätehöhe 0,60m).

AK 7 Balken: Der geforderte Handstand kann mit gespreizten oder geschlossenen Beinen geturnt werden.

Weitere Hinweise gibt der Leitfaden 2015

	WK	AK	Jahrgang	
S	101	10 Jahre u. älter	2005 u. älter	Kür-Vierkampf CdP 2012-2016
S	102	10 – 7 Jahre	2005 - 2008	Pflicht 4-Kampf der AK Stufen laut DTB 2015
M/A	103	7 Jahre u. jünger	2008 u. jünger	Pflicht 4-Kampf der AK 7 laut DTB 2015

Gerätenormen:

Die Geräthöhen am Barren und Schwebebalken in den Pflichtübungen werden bei den jüngeren Jahrgängen durch ausgleichende Weichböden korrigiert.

Hinweis: WK 101 und 102 haben die Qualifikationsmöglichkeit zu Rheinlad-Pfalz Meisterschaften
WK 103 endet auf Pfalzebene

Kür Modifiziert (LK-Stufe)

Ausschreibung und Bewertung „DTB Aufgabenbuch – Ausgabe 2015“
Hinweis: **die bisherigen KM-Stufen wurden für 2015 in Leistungsklasse (LK) umbenannt.**

Weitere Hinweise des DTB-Leitfadens 2015 sind zu beachten.

	WK	Altersklasse	Jahrgänge	
S	201	12 u. älter	2003 u. älter	LK 2 Bundes-Pokal
S	202	Jahrgangsoffen (1x 17 u. älter)	(1 x 1998 u. älter)	LK 2
S	203	16 u. jünger	1999 u. jünger	LK 2
S	204	14 u. jünger	2001 u. jünger	LK 2
S	205	12 u. jünger	2003 u. jünger	LK 3
M/A	206	Jahrgangsoffen (1x 17 u. älter)	(1 x 1998 u. älter)	LK 3
M/A	207	14 u. jünger	2001 u. jünger	LK 3
M/A	208	12 u. jünger	2003 u. jünger	LK 4

Sprung: Es sind jeweils zwei verschiedene Sprünge erlaubt, der bessere kommt in die Wertung.
Sprungtisch ist verpflichtend.

WK 201 – 207 H = 1,25

WK 208 wahlweise (nur auf Gauebene) H = 1,10 oder H = 1,20

Schwebebalken: Höhe = 1,20m vom Boden gemessen, bei 20 cm Mattenlage

Boden: Zusätzliche Mattenlage ist nur zur Landung ab Strecksalto erlaubt.
Die Mattenlage darf während der Übung nicht verändert werden.

Hinweis: WK 201 – 205 haben Qualifikationsmöglichkeit zu den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften.

WK 206 - 208 enden auf Pfalzebene

P-Stufe (A)

Ausschreibung und Bewertung „DTB Aufgabenbuch – Ausgabe 2015

	WK	AK	Jahrgänge	Sprung	Barren – Balken Boden
S	301	Offen	(1 x 1998 u. älter)	P 5-Alternative (H=0,90) P 6 (H=1,10) P 7 (H=1,20) P 8 (H=1,20) P 9 (H=1,20)	P 6 – P 9
S	302	16 u. jünger	1999 u. jünger	P 5-Alternative (H=0,90) P 6 (H=1,10) P 7 (H=1,20) P 8 (H=1,20) P 9 (H=1,20)	P 6 – P 9
S	303	12 u. jünger	2003 u. jünger	P 5-Alternative (H=0,90) P 6 (H=1,10) P 7 (H=1,20) P 8 (H=1,20)	P 5 - P 8
M/A	304	14 u. jünger	2001 u. jünger	P 5-Alternative (H=0,90) P 6 (H=1,10) P 7 (H=1,20) P 8 (H=1,20) P 9 (H=1,20)	P 5 – P 9
M/A	305	10 u. jünger	2005 u. jünger	P 4 (H=1,00) P 5-Alternative (H=0,90) P 6 (H=1,10) P 7 (H=1,20)	P 4 – P 7
M/A	306	8 u. jünger	2007 u. jünger	P 2 (H=0,70) P 3 (H=0,90) P 4 (H=1,00) P 5-Alternative (H=0,60)	P 2 – P 5
M/A	307	6 u. jünger	2009 u. jünger	P 2 (H=0,70) P 3 (H=0,90) P 4 (H=1,00)	P 2 – P 4

Hinweis: WK 301, 302, 303 haben Qualifikationsmöglichkeit zu den Rheinland-Pfalz- Meisterschaften
WK 304, 305, 306 enden auf Pfalzebene, WK 307 wird nur auf Gauebene durchgeführt.

Sprung: Es müssen zwei gleiche Sprünge gezeigt werden, der bessere kommt in die Wertung
P 2 / P 3 = Kasten
P 4 = Bock
P 5 Alternative = Mattenberg, Stützfläche auf Mattenberg
P 6 – P 9 = Sprungtisch

Reck / Stufenbarren: P2 – P6 Reck oder Barrenholm ca. schulterhoch, ab P7 Stufenbarren

Schwebebalken: WK 301 – 304 H = 1,20m vom Boden gemessen, bei 20 cm Mattenlage
WK 305 – 306 H = 1,00m vom Boden gemessen, bei 20 cm Mattenlage

Boden: 12 x 12 m Bodenfläche, Ab P5 mit DTB Pflichtmusik oder freier Musikwahl ohne Gesang.